

Presseinformation

14. Dezember 2021

LH Mikl-Leitner / LR Schleritzko: Rund 63,6 Millionen Euro an Unterstützungen für NÖ Gemeinden

„Gemeinden können sich auf das Land verlassen, so wie sich das Land auf die Gemeinden verlassen kann“

„Wir alle spüren es: Rund um uns nehmen die Herausforderungen wieder zu, sowohl national, als auch international. Und diese Herausforderungen werden wir dann am besten meistern, wenn wir das Miteinander hochhalten – denn das Miteinander von Land und Gemeinden ist unser ganz besonderes Erfolgsrezept in Niederösterreich“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu den heutigen Beschlüssen in der NÖ Landesregierung. Gerade in der Pandemie habe sich gezeigt, wie wichtig das Miteinander von Land und Gemeinden ist, so die Landeshauptfrau: „Ich denke hier besonders an den Aufbau der Strukturen für das Testen und Impfen, wofür ich den Gemeinden, den Blaulichtorganisationen und den vielen Freiwilligen in den Gemeinden ein weiteres Mal ein großes Danke sagen möchte.“

„Das Land kann sich auf die Gemeinden verlassen, so wie sich die Gemeinden auf das Land verlassen können. Und darum freut es mich ganz besonders, dass wir in der soeben zu Ende gegangenen Sitzung der NÖ Landesregierung Zuschüsse für Gemeinden in der Gesamthöhe von rund 63,6 Millionen Euro beschließen konnten“, meint Mikl-Leitner. Die Gelder stammen aus Mitteln der Bedarfszuweisungen, der Raumordnung, der Förderung von Turnsälen und Bewegungseinrichtungen sowie der Förderung von Hochwasserschutzbauten.

Neben diesen Fördermitteln wurden in der Sitzung der Landesregierung auch Landes-Finanzsonderaktionen zur Unterstützung von durch die Gemeinden aufgenommenen Darlehen in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro genehmigt. Konkret wird damit ein Zinsenzuschuss von rund 520.000 Euro geleistet.

Finanz-Landesrat Ludwig Schleritzko: „Mit der Landes-Finanzsonderaktion unterstützen wir die Gemeinden im Land bei der Umsetzung wichtiger Projekte. Diese Investitionen sind gerade in dieser Zeit, in der die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise allgegenwärtig sind, von ganz besonderer Bedeutung.“

Presseinformation

„Durch die heute beschlossenen Zuschüsse und den Zinsendienst für die Darlehen wird ein Investitionsvolumen von rund 150 Millionen Euro ausgelöst. Damit schaffen und sichern wir rund 2.260 Arbeitsplätze, und das ist ein unglaublich wichtiger Faktor in dieser herausfordernden Zeit“, betont Landeshauptfrau Mikl-Leitner.